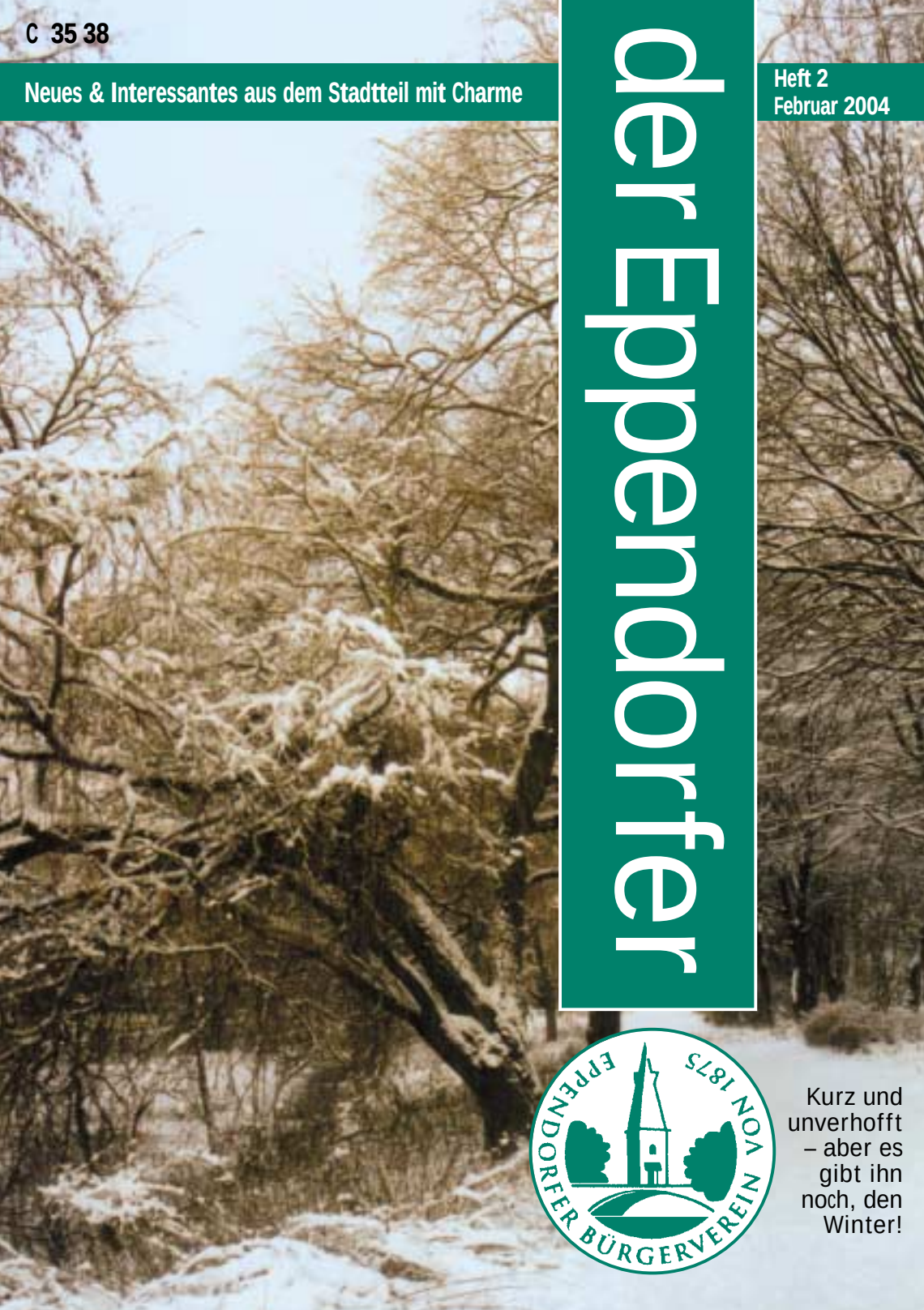
C 35 38

Neues & Interessantes aus dem Stadtteil mit Charme

der Eppendorfer

Heft 2
Februar 2004



EPPENDORFER BÜRGERVEREIN VON 1875

Kurz und unverhofft – aber es gibt ihn noch, den Winter!

EBV-Sprechstunden

Dienstags von 10.00 bis 12.00 Uhr und an jedem **ersten Mittwoch** des Monats von 18.00 bis 19.00 Uhr im Büro Martinistraße 33

Mitgliederversammlung

9. Februar: Jahreshauptversammlung, sh. nebenstehend.
8. März: Herr Malowitz, neuer Leiter der Revierwache Troplowitzstraße spricht zum Thema: »Durch Neustrukturierung mehr Sicherheit?«
5. April (wegen Ostern um eine Woche vorverlegt): Dia-Vortrag von Dr. Wirth; »Portugal«.

TREFFPUNKTE

Eppendorfer Stammtisch

Am **Dienstag, 24. Februar,** ab 19.00 Uhr im »Casa Mia«, Eppendorfer Landstraße 6

Damenkaffee

Am **Mittwoch, dem 25. Februar,**, um 15.30 Uhr im »Café Schaub«, Erikastraße.

Kegelgruppe

Lisa Lauschke, Tel. 420 54 07. Am Freitag, **6. Februar** um 15.30 Uhr im »Klinker«, Schlankreye.

Wandern

Günter Wegener, Telefon 490 52 03. z.Z. wird nicht gewandert – Winterpause.

Eppendorfer für Familie

Wahlverwandschaften

Kleinfamilien und »Großeltern« lernen sich kennen und helfen sich gegenseitig. Nächstes Treffen: Sonntag, **25. Januar,** von 15.00 bis 17.00 Uhr in der »Evangelischen Familienbildung«, Loogeplatz 14.

Die Brücke der Güterumgehungsbahn…

…hier, wo die Tarpenbek in den Eppendorfer Mühlenteich fließt – ein idyllisches Bild.

Aber der Schein trügt! 50 Meter weiter links liegen die Wohnhäuser vom Salomon Heine Weg, ein paar Meter weiter rechts gibt es den Tennisplatz vom WET, die Wohnhäuser der Erikastrasse, der Tarpenbekstrasse und des Neddderfeld. Alle, die hier wohnen, (insgesamt ca. 60 000 Hamburger) sind von den Auswirkungen der Ertüchtigung der Güterumgehungsbahn betroffen, »der Eppendorfer« berichtete schon mehrfach darüber.

Bereits im November hat die Interessengemeinschaft gegen den Schienenlärm (2002 gegründet u.a. von den Bürgervereinen Alsterdorf, Groß Borstel und Eppendorf) unter dem Motto: »Lärmschutz für die nördliche Güterbahn: 2050 oder nie?« zwei Informationsveranstaltungen für die Betroffenen organisiert. Über 200 Interessierte kamen und informierten sich.

Wie ist nun der Stand der Dinge? Bisher ist lediglich eine Weiche ausgetauscht worden, vermutlich eine Reparaturmaßnahme. Wird das Problem deswegen von den Anwohnern unterschätzt? Anfang diesen Jahres soll nun mit der »Ertüchtigung« begonnen werden. Spätestens 2010 werden dann in 24 Stunden über 100 (statt bisher 35) Güterbahnen diese Strecke mit 80 km/h (bisher max. 60 km/h) befahren. Ohne Lärmschutz – nicht auszudenken!

Wir wissen zwar die Hamburger Politiker hinter uns, so Wolfgang Jäger, Vorsitzender der IG, auch ist die 13,5 km lange Strecke in das Lärmschutzsanierungsprogramm des Bundes aufgenommen, aber damit hat es sich auch! Aussagen, ob und wann es Lärmschutz geben wird, gibt es nicht. Die Bahn blockt (»Wir sind zu keiner Lärmschutzmaßnahme verpflichtet!«) und schiebt die Verantwortung auf Berlin.

Bei diesem Wirrwarr gibt es wohl nur zwei Möglichkeiten; man wartet auf ein Wunder, oder eine starke Interessengemeinschaft klagt! Um dann richtig stark zu sein, ist es wichtig, dass möglichst viele Betroffene Mitglied in der IG sind. Informationen hierzu erhalten Sie beim EBV-Vorsitzenden Heinz Körschner, oder Sie schauen nach unter www.grossborstel.de/gueterbahnmain.htm. *HK*

Jahreshauptversammlung

9. Februar 2004 um 19.00 Uhr
im Alster-Canoe-Club, Ludolf-Straße 15

Auf der Tagesordnung (veröffentlicht in der Januar-Ausgabe) stehen Berichte des Vorstands und Schatzmeisters und turnusmäßige Neuwahlen.
Ein Getränk und ein kleiner Imbiss werden serviert.

Mitgliederversammlung

Am 8. März um 19.00 Uhr
im Alster-Canoe-Club, Ludolfstraße 15.

Durch Neustrukturierung mehr Sicherheit?

Es referiert Revierleiter Malowitz
von der Revierwache Troplowitzstraße
Gäste sind herzlich willkommen.

BESTATTUNGSINSTITUT

ERNST AHLF

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg
Tag- und Nachtruf 48 32 00

»Diesen Wunsch erfülle ich mir!«

- Medizinische Fußpflege
- Fuß- und Bein-Massage
- *Ich komme ins Haus!*

ROSEMARIE KUDE
☎ (040) 46 21 99
Nissenstraße 7, 20251 Hamburg
Handy 0163 / 254 29 98

Eppendorfer Bürgerverein verlieh seinen Ehrenpreis:

Engagement in grünen Kitteln

»Kranksein im Alter greift tief ins Empfinden ein, – für diesen Bereich aber gibt es im Krankenhaus wenig Zeit. Die ehrenamtlichen Grünen Damen gleichen hier aus und bringen Seelisches mit ein. Es freut mich, dass der Eppendorfer Bürgerverein diese Bedeutsamkeit mit dem Ehrenpreis heraushebt.« Dankesworte von Hans-Albert Steeger, Pastor und Geschäftsführer im Bethanien-Krankenhaus Eppendorf.

Der Ehrenpreis des Eppendorfer Bürgervereins gilt einer ehrenamtlich tätigen 18-köpfigen Gruppe von »Grünen Damen und Herren«, die nach einem verlässlichen Dienstplan einmal wöchentlich den Patienten der Geriatrie für drei Stunden zur Verfügung stehen. Sie haben Zeit für Gespräche, kümmern sich um die Reparatur einer Brille, besorgen Batterien für das Hörgerät, gehen zur Bank, unterhalten eine Kleiderkammer und waschen auch die private Wäsche der Patienten.

Erfreut nimmt Hartmut Hedemann (rechts) die Ehrenurkunde vom EBV-Vorsitzenden Heinz Körschner entgegen. Der Seelsorger leitet im Bethanien-Krankenhaus die Gruppe der »Grünen Damen«, zu denen auch zwei Männer gehören. Fotos:GD

»Wir wollen mit unserem Preis das menschliche Miteinander fördern. Hier ist uns die Entscheidung wirklich leicht gefallen«, sagte EBV-Vorsitzender Heinz Körschner und konnte darauf hinweisen, dass »der Eppendorfer« oftmals bei der Verstärkung des hilfreichen Teams mitgeholfen hat. Harald Rösler, stellvertretender Bezirksamtsleiter in Hamburg-Nord, sprach wohl für alle anwesenden politischen Vertreter, als er die Bedeutung des Ehrenamts hervorhob.

Seit April 1996 gibt es im evangelischen Bethanien-Krankenhaus, das mit 150 Betten Hamburgs größte Geriatrie-Fachabteilung hat, die »Grünen Damen und Herren«. Zu den 18 Aktiven kommen noch 22 Ehemalige, die gern noch Kontakt halten. Seelsorger Hartmut Hedemann zeigte auf, dass man die Hilfe zu schätzen weiß: »Wir haben einen Gruppenraum, in dem es auch Mittagessen gibt, wir machen jedes Jahr einen gemeinsamen Ausflug, bilden uns seelsorgerisch fort und haben gerade unser Weihnachtsessen – das stets erst im Januar stattfindet – hinter uns.«

Und wie steht es mit der eigenen Kraft für diese Aufgabe? »Ja, es geht manchmal arg unter die Haut, aber dann helfen wir uns in der Gruppe gegenseitig. So gibt einem die Arbeit doch viel zurück«, sagte mir lächelnd eine Dame im grünen Kittel. *GD*

INHALT

Eppendorfer Bürgerverein
Termine und Nachrichten 2–4
Glückwünsche 4
Vorstand / Kontakt 4

Eppendorf im Gespräch
Güterumgehungsbahn 2
Ehre für die Grünen Damen 3
Einzelhandel Eppendorf 5
Aus den Ausschüssen 7

Kultur in Eppendorf
Kulturhaus-Termine 11
Ausgewählte Predigten 10

Eppendorfer Geschichten
»Lernt Chinesisch« 8
Ein Piccolo im Martini 6
Geschäfte der Haynstraße 4

Kirche in Eppendorf 10
Denk mal mit 11
Eppendorfer Gewinnrätsel 11
Kochen im Februar 11
Polizeiberichte 6+9

Motto

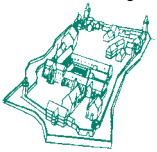
Winter adé oder gibt's noch mal Schnee…?

der Eppendorfer

Herausgeber:
Eppendorfer Bürgerverein v. 1875
Martinistraße 33, 20251 Hamburg,
Tel. 46 96 11 06, Fax 46 96 11 07
Schriftleitung:
Heinz Körschner · 1.Vors. des EBV, Nissenstraße 16, 20251 Hamburg, Tel. 040/ 48 17 50, Fax 46 96 11 07
Anzeigen + Herstellung sowie Teilredaktion: Günther Döscher
Döscher Konzept + Werbung
Postfach 1447 · 22804 Norderstedt
Tel. 30 98 33 55 · Fax 30 98 33 56
eMail: GDoescher@wtnet.de
Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn. Auflage z.Z. 5000 in Abonnement und Auslage. Jahresabonnement 24,- €, Für Mitglieder des EBV im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Nachdruck, Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.

MARTINI PICCOLO
Das »Kleine nebenan«
Frühstück · Mittagstisch · Abendtreff
Speisen auch ausser Haus
Martinistraße 5 · 20251 Hamburg
Telefon 040 / 47 67 31

INTERNATIONALE PHARMAZIE
KLOSTERHOF-APOTHEKE
Eppendorfer Landstraße 61 (Klosterhofpassage)
20249 Hamburg, Tel. (040) 48 68 80, Fax 46 38 85

- Blutzucker-Bestimmung
- Cholesterinwert-Bestimmung
- NEU: Bestimmung aller Blutfettwerte (Cholesterin, HDL, LDL, VLDL, Triglyceride,Arteriosklerose-Faktor)
- Wir messen Ihren Blutdruck

Eppendorfer Bürgerverein von 1875
Martinistraße 33 · 20251 Hamburg
Tel. 46 96 11 06 · Fax 46 96 11 07
E-mail: info@eppendorfer-buergerverein.de; Internet: info-eppendorf.de - Link: »Bürgerverein«

Bankverbindungen:
Commerzbank, BLZ 200 400 00, Konto-Nr. 32/58 001
Postbank Hamburg, BLZ 200 100 20, Konto-Nr. 16251-204

1. Vorsitzender: Heinz Körschner, Nissenstraße 16, 20251 Hamburg, Tel. 48 17 50, Fax 46 96 11 07
2. Vorsitzende: Hilke Sioli, Geffckenstraße 32, 20249 Hamburg, Tel. und Fax 46 22 67, Sozialarbeit, Glückwünsche.
1. Schriftführerin: Doris Schmeel, Eppendorfer Marktplatz 12, 20251 Hamburg, Telefon/Fax 47 04 64, Korrespondenz, Redaktionsausschuss.
2. Schriftführerin: Monika Körschner, Nissenstraße 16, 20251 Hamburg, Tel. 48 17 50, Protokolle.
Schatzmeister: Helmut Thiede, Eppendorfer Landstraße 36, 20249 Hamburg, Tel. 47 85 40, Rechnungswesen, Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Kartenverkauf für Reisen und Ausfahrten.

Beisitzer:
Hans-Helmut Homann, Kellinghusenstraße 15, 20249 Hamburg, Tel.+ Fax 47 66 68, besucht Sitzungen im Bezirksamt.
Gerhard Lampe, Harvestehuder Weg 105, 20149 Hamburg, Tel. 45 03 87 30, Fax 45 03 87 31, Redaktionsausschuss
Heinz Lehmann, Hochallee 120, 20149 Hamburg, Tel. 46 47 46, Gewerbebetreuung in Eppendorf.
Günter Weibchen, Wildermuthring 96, 22415 Hamburg, Tel. 520 82 63, Festausschuss, Ausfahrten, Kontakt zur Polizei.

Zugewählte Beisitzer:
Peter Niemeyer, Husumer Straße 37, 20249 Hamburg, Tel. 48 36 96, besucht Bezirksversammlungen, Redaktionsausschuss.
Ernst Wüsthoff, Griesstraße 45, 20535 Hamburg, Tel. 200 82 87, Festausschuss.
Hilde Lenz, Frickestraße 20, 20251 Hamburg, Tel. 47 02 90, Damenkaffee, Hausbesuche.

Das kleine Eppendorfer Geschäftsviertel an der Haynstraße

Eigentlich eine reine Wohngegend sind die Haynstraße, die Husumer Straße und der Hans- Much- Weg (wer weiß schon, daß er einmal „Unnastraße“ hieß?). Vor dem Krieg waren hier Häuser aus der Zeit vor 1914 und einige „Neubauten“ aus der Zwischenkriegszeit vorherrschend, reine Wohnbauten, und wer einkaufen wollte, ging zu Jochims (Kolonialwarenladen) in der Breitenfelder Straße, zur Lolli-Bude an der Curschmannstraße oder in die Eppendorfer Landstraße. Bombentreffer 1943 im Juli haben die Ursache zu einer Änderung gegeben. Ein ansehnlicher Backsteinneubau hat ein Geschäftsviertel entstehen lassen, das den Weg zur Eppendorfer Landstraße entbehrlich macht, auch wenn Jochims Kolonialwaren nicht mehr erhältlich sind. Der Anlieger kann Kaffee, Tee und Süßigkeiten kaufen, die Dienste des Apothekers in Anspruch nehmen, Reisen buchen, Zeitschriften kaufen, sich etwas schneidern lassen und Edekas reichhaltiges Warenangebot wahrnehmen. Abends kann er in zwei verschiedenen „Kneipen“ seinen Durst stillen. Auch frisieren lassen kann er sich, sogar zweimal. Kennen wir dieses Geschäftsviertel? Es liegt mitten in Eppendorf. P.N.

Gerade haben sich Hans Möller und seine Frau Saskia in den Ruhestand verabschiedet und danken ihren Kunden für fast zwei Jahrzehnte Treue und viele Abschiedsgeschenke. Nachfolger im Laden für Tabak- und Schreibwaren, Lotto und Zeitschriften ist Sebastian Studt.

So war’s richtig!

Auflösungen des Januar-Gewinnspiel-Rätsels

1. Rechtecke: Es sind 18 Rechtecke.
2. Skatbrüder: Sie heißen Albrecht Heinrich, Arnold Werner, Heinrich Arnold und Werner Albrecht.
3. Pseudonyme: Agatha Christie = Agatha Mallowan, Nikolaus Lenau = Edler von Strehlenau, Emil Nolde = Emil Hansen, Novalis = Friedrich von Hardenberg, Marilyn Monroe = Norma Jean Baker, Peter Panter = Kurt Tucholsky, Jean Paul = J.P.F.Richter, Ringelnatz = Hans Böttcher.

Gewinner ist Uwe Peterssen aus der Kegelhofstraße 28, der einen Buchpreis erhält – und dazu den Tipp: Die Rechtecke noch einmal nachzählen!

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

FEBRUAR
10. Hannelore Orlikowski
11. Erika George
11. Uwe Rauch
12. Lieselotte Goldbeck
13. Heide Seck-Hoffmann
13. Vera Hinrichsen
14. Heinz Wechenberger
14. Antje Ipach
16. Dieter Urban
16. Evelyn Schröder
18. Raimar Ahlf
18. Maria Lorenz
20. Halina Wittrin
21. Hartmut Burmeister
22. Herbert Dombrowsky
23. Sybille Mauss
24. Walter Schuster
28. Inge Hoffmann
28. Traute Ahrens

MÄRZ
01. Caroline Thiede
02. Marlis Rohleder
02. Ingeborg Alexy
02. Lisa Lauschke
02. Hilde Wülfken
03. Ingrid Bode
04. Caroline Lehmann
04. Brunhild Schroeder
08. Mukesh Sharma
08. Karl Heinz Samrei
09. Inge Nissen

Wir begrüßen neue Mitglieder:

Edith Dechau
Frickestraße 26

Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Ehepartner/Lebenspartner _____

Wohnort/Straße _____

Geb.-Datum _____ Beruf _____

Telefon privat _____ geschäftl. _____

Eintrittsgeld* _____ Beitrag _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: Eintrittsgeld ab € 3,00 / mtl. Beitrag ab € 2,00 / Paare ab € 3,00

EINZUGSERMÄCHTIGUNG Ich ermächtige Sie bis auf Widerruf, meinen Beitrag ❑ halbjährlich ❑ jährlich von meinem Konto einzuziehen.

Geldinstitut _____ BLZ _____

Konto-Nr. _____

Datum _____ Unterschrift _____

Spezial Bereiche
Messung nach BGV A2
»Jura« Kaffeemaschinen Kundendienst
Biologische Elektroinstallation

ELEKTROTECHNIK WOLFGANG LAY
Haus-, Gewerbe- und Industrie-Installation Beleuchtungsanlagen
Biologische Installation · Beratung · Verkauf · Service
Mit unserer Erfahrung in Ihre Zukunft
Alsterdorfer Straße 208
22297 Hamburg
www.wlay.de
Tel. 040/514 97 5-0
Fax: 040/51497540
info@wlay.de

Eppendorfer Geschäftsleute tauschen sich beim gemeinsamen Essen aus. Man sollte sich vielleicht öfter einmal an den gemeinsamen Tisch setzen, um sich gegenüber Großmärkten und Filialketten besser zu behaupten.

Tischgespräch um Eppendorfs Geschäftswelt: Ulf Kalkmann, Geschäftsführer des Hamburger Einzelhandelsverbandes (links) mit EBV Ehrenvorsitzenden Dr. Karl Bernhard Wirth und Vorsitzenden Heinz Körschner. Fotos: GD

Diskussion beim traditionellen Bürgervereins-Grünkohlessen im Hamburger Hafenklub:

Eppendorf braucht verlässliche Ladenöffnungszeiten

Zum 18. Mal kamen Bürgervereinsmitglieder und Eppendorfer Geschäftsleute zum traditionellen Grünkohlessen zusammen. Bürgervereins-Vorsitzender Heinz Körschner konnte hierzu einen interessanten Gastredner präsentieren: den Geschäftsführer des Hamburger Einzelhandelsverbandes Ulf Kalkmann. Er nutzte auch die Gelegenheit, den Inserenten dieses Blattes dafür zu danken, dass ihre Werbung die Herausgabe des allseits beliebten »Eppendorfers« möglich macht.

Ulf Kalkmann gab einen interessanten Situationsbericht über den Einzelhandel: »Wir erlebten nach der Wiedervereinigung zweimal 17 Prozent Zuwachs, danach Stagnation und Verlust – im vergangenen Jahr waren es 1,5 Prozent.« In dieser Alarmstimmung lasse sich der Handel vieles einfallen – »in unserer Geiz-ist-geil-Zeit befindet wir uns in einer wahren Rabatt-Schlacht!«

Dies allerdings werde durchaus nicht überall positiv aufgenommen, betonte Kalkmann. Es grenze allmählich an eine Verdummung der Verbraucher. Das Vertrauen schwindet. Dieser Trend wird noch gestützt durch EU- und Euro-Unsicherheit, knapperes Einkommen und Sorge um die Altersversorgung. »Lediglich die Kommunikation boomt – das beweisen 27 Milliarden SMS im vergangenen Jahr. Auch der Internetumsatz nimmt rasant zu – z.Z. sind es 1,8 Milliarden.«

Ob denn die ausgeweiteten Ladenöffnungszeiten die Rettung für den lokalen Einzelhandel seien? »Die kleinen Geschäfte möchten diese langen Öffnungszeiten verständlicher Weine nicht – die Großen aber treiben sie voran. Shopping-Center profitieren davon, während Tankstellen – noch zusätzlich vom Dosenpfand betroffen – die Verlierer sind.«

Ulf Kalkmann ließ die Entwicklung des Landenschlusses Revue passieren. Da gab es zuerst den »langen Samstag«, gefolgt vom »langen Donnerstag« und die Entwicklung ist noch nicht zu Ende. Im April soll eine Entscheidung fallen. »Möglicherweise wird dann der Ladenschluss zur Ländersache erklärt – nicht gerade ein Weg aus dem Chaos.«

Der Einzelhandelsverband arbeite daran, Strukturen zu erhalten: WSV und SSV für nahezu alle Branchen, statt Ausverkauf über das ganze Jahr.

Der Verbraucher wünscht sich Verlässlichkeit – preislich wie auch in den Öffnungszeiten. Hier sollte besonders Eppendorf etwas tun!

Die Diskussion zeigte, dass man den Wert von Interessengemeinschaften nicht hoch genug einschätzen kann. Nur mit gemeinsamer Anstrengung sei Eppendorf als Einkaufstreffpunkt zukunftsfähig. Das Fehlen der Weihnachtsbeleuchtung wie in dieser Saison dürfe nicht noch einmal geschehen.

Grünkohl hat viele Vitamine – vielleicht geben sie auch dem Einzelhandel Schwung… *GD*

29. Februar: BÜRGERMEISTERWAHL

Wir wollen, dass Ole von Beust Bürgermeister bleibt – anstatt zurück zu Rot-Grün

OLE wählen!

Sie sind am Wahltag nicht in Hamburg oder verhindert?

- **Briefwahl** ab 9.2. möglich
- **Fahrdienst am Wahltag**

9–18 Uhr: Telefon **47 70 55**

Informationen & Veranstaltungen

- mit Ihren Kandidaten der Eppendorfer CDU für Bürgerschaft und Bezirksversammlung an den Infoständen und unter
- **www.cdu-eppendorf.de**
- oder besuchen Sie das **Café OLE**: Di.–Fr.10–19 Uhr und Sa.10–16 Uhr, Alsterarkaden 21

CDU Eppendorf/Hoheluft-Ost
Leinpfad 74, 22299 Hamburg,
Tel. 477055, Fax: 460 70 693

Italien für Zwischendurch:

»Martini Cinque« eröffnete sein »Piccolo«-Restaurant

Das »Martini Cinque« – oder als Adresse formuliert: Martinistraße 5 – hat eine zweite Tür geöffnet. »Extra für Leute, die weniger Zeit, kleineren Appetit oder einfach spontan Lust auf ein Gläschen Wein, Antipasti oder kleine Gerichte haben«, sagt Gabriele Mongia. Die großzügigen Räumlichkeiten machen es möglich, das »Martini« in zwei Abteilungen zu führen.

Im neuen »Martini Piccolo« gibt es ab neun Uhr Frühstück mit Ciabata-Brötchen, Croissants und Baguettes. Bereits ab halbzwölf gibt es preiswerten Mittagstisch: die pikante Tagessuppe ab drei Euro ist manchen schon genug. Wer größeren Hunger hat, labt sich an Pasta oder Fisch- und Fleischgerichten.

Auch zum Feierabend (ab 17 Uhr) ist man im »Piccolo« mit Mini-Pizzen, Bruchetta mit Olivenpaste und Tomaten und ähnlichen Kleinigkeiten auf leichte Kost eingestellt – manchmal schon war es der Appetitanreger, um dann ins »Cinque« zu wechseln. Dort zelebrieren die Köche Marcello und Cesare die traumhaften Gaumenfreuden italienischer Küchenkunst. Ehrensache, dass die einfacheren Gerichte im »Piccolo« auch eine gewisse Raffinesse haben.

Gabriele Mongea, der in den Weinbergen seiner Familie in den Abruzzen aufgewachsen ist, bringt von Besuchen in Italien immer gern ein bisschen Heimat mit nach Hamburg. Italienisches Mandel-Konfekt, Nudeln, Gebäck und weitere Spezialitäten aus den Abruzzen sind bei ihm zu haben.

Lebensgefährtin Gerti Graf schwärmt besonders von dem Rotwein, den sie jetzt mitgebracht hatten und in dem die italienische Sonne ihre ganze Kraft hineingegeben hat. »Man weiß nie genau, ob die Luft dort und hier dem Wein das gleiche Aroma gibt, aber diesmal ist es wirklich optimal«, freut sich der Martini-Wirt und seine Frau, die gerade als Kinder- und Jugendpsychotherapeutin auch die mitmenschliche Kommunikation in der Gastronomie zu schätzen weiß, hebt eine »Piccolo«-Besonderheit hervor: »Den Wein gibt es bei uns auch im 0,1-Liter-Glas – da muss man auf den Genuss nicht verzichten und ist trotzdem nicht beschwipst. Gerade Frauen wissen diese kleine Anregung zu schätzen.«

Seit 1970 ist Gabriele Mongea in der Martinistraße zu Hause. »Gabrielle«, rufen ihn seine Freunde, um dem italienischen Männernamen einen etwas anderen Klang zu geben als dem deutschen Frauenname. Als die »Pizzeria Martini« wegen baulicher Erneuerungen ihre Räume verlor, zog er über die Straße in die Nr. 5, so entstand der Name »Martini Cinque«. Viele Gruppen nutzen schon seit Jahren die renommierte Adresse für ihre geselligen Stammtische.

So schmeckt's in den Abruzzen: Gabriele Monga zapft Wein aus dem Demion seiner Heimat. Ihm zur Seite Lebensgefährtin Gerti Graf und Diana, die bei ihm die Geheimnisse gepflegter Gastronomie erlernt. – Rechts: Ein kleine Spezialitätenauswahl, die im »Martini Piccolo« auch für die eigene Küche erworben werden können. Auch die Speisen kann man mit nach Hause nehmen. Fotos: GD

Gesellschaften bis zu 80 Personen können sich im »Martini Cinque« kulinarisch verwöhnen lassen. Im »Piccolo« kann man im Dutzend gemütlich beisammen sein. Dass es für die Gäste oft schwer ist, einen Parkplatz sozusagen »vor der Haustür« zu finden, nimmt man im »Martini« als Ansporn: »Wir müssen immer so gut sein, dass es sich lohnt, ein paar Schritte zu gehen.« Und so ist es! GD

Erfolgreiches Fahndungskonzept der Polizei

Serienräuber auf Boutiquen und Spielhallen festgenommen

Seit Anfang November liefen die Fahnundgsmaßnahmen – am 23. Januar wurden die beiden Männer (33 und 37 Jahre als) in der Waitzstraße gefasst, die für eine umfangreiche Überfallserie von Hamburg-Uhlenhorst westwärts verantwortlich sind.

Kurz vor 17.00 Uhr war Maik L. in eine Boutique gegangen. Während sein Komplize, Carsten B., im Eingangsbereich »Schmiere stand«, hielt der Täter der 64-jährigen Inhaberin ein Messer an den Hals und forderte: »Gib das Geld her oder ich steche dich ab.« Die Beute aus Kasse und Handtasche war nur gering. Als der Täter sein Opfer in der Toilette einsperren wollte, wehrte sich die Geschäftsfrau und die Täter flüchteten in Richtung Groß Flottbeker Straße.

Die Zivilfahnder des PK 25, die sich in Tatortnähe aufhielten und auf die Situation aufmerksam wurden, nahmen die beiden Täter vorläufig fest.

Das Raubdezernat im Landeskriminalamt (LKA 23) hat die weitere Sachbearbeitung übernommen. In seiner Vernehmung gab Maik L. gegenüber den Beamten zu, mindestens zehn weitere Überfälle auf Boutiquen verübt zu haben. Die Ermittler prüfen derzeit, ob der Tatverdächtige für weitere Taten in Frage kommt. Sein Komplize bestreitet, ausser an dem betreffenden Überfall an weiteren Raubdelikten beteiligt gewesen zu sein.

Seit dem 6. November, als ein Secondhand-Laden in der Methfesselstraße beraubt wurde, ermittelt die Hamburger Polizei sehr aufwändig, da es keinen örtlichen Schwerpunkt gab, sondern Geschäfte in Hamburg-Othmarschen, St. Pauli, Eimsbüttel, Eppendorf, Groß Flottbek und Uhlenhorst überfallen wurden.

Die Gesamtraubsumme wird durch Geschädigtenvernehmung noch ermittelt. Durchschnittlich wurden bei einem Überfall ca. 200 Euro erbeutet.

Die beiden Tatverdächtigen, die in Hamburg keinen festen Wohnsitz haben und drogenabhängig sind, wurden einem Haftrichter vorgeführt. Beide sind bereits polizeilich in Erscheinung getreten.

Kfz-Diebe gefasst

Zivilfahndern des PK 17 ist am 19. Januar die Festnahme von zwei Letten (28 und 31 Jahre alt) gelungen, denen ein versuchter Kfz-Diebstahl vorge-

Aus dem AUSSCHUSS-SITZUNGEN

Straßengrün statt Holzscheitpoller

Aus der Sitzung des Kerngebietsausschusses vom 12. Januar 2004 ist zu berichten, dass nun endlich die leidige Frage der Holzscheitpoller am Loogeplatz behandelt werden konnte. Zahlreiche, Verärgerung von Anwohnern kennzeichnende Eingaben waren an das Bezirksamt gerichtet worden, das sich informiert hatte. Es hatte sich herausgestellt, dass eine Mietpartei in einem der Häuser Loogeplatz 4–12, deren Eigentümer die »Holzscheite« beanstandeten, eine Patenschaft für einen Straßenbegleitbaum Loogeplatz übernommen habe; das sei für die Baubehörde Anlass zur Begrünung von den Häusern Loogeplatz 2–18 gewesen, die einen Parkdruck vernachlässigen zu können meint.

Nun wurde heftig diskutiert. Es bestehe nun einmal die Notwendigkeit, Kurzparkmöglichkeiten offen zu halten. Mütter müssten doch Gelegenheit haben, Kinder in Karren oder im Wagen zur Betreuung zu bringen. Bahn- oder Busanschluß mit weiten Wegen und fehlende Rolltreppen seien keine Alternative.

Was Schotterrasen, der angesät werden solle, sei, wurde erläutert. Es ist eine Art Sparrasen in grobkörnigem, kiesartigen Sand.

Der Herr Bezirksamtsleiter empfahl, dass sich doch vorab die Eigentümer der anliegenden Grundstücke auf eine gemeinsam vorzuschlagende Lösung verständigen sollten, was auch Thomas Domres von der SPD-Fraktion den anwesenden Beteiligten dringend anempfahl.

Die Scheite werden nun wohl gezogen. Hoffentlich gelingt dann die Problemlösung. Offen bleibt, ob die Baubehörde mitzieht. Abwarten.

Neue Parkbänke

Erfreulich war die Mitteilung, dass die Parkbänke, die in Eppendorf verschwunden waren, nun wieder aufgestellt werden sollen.

Richtungspfeil

Der Wunsch nach einer Verbesserung der Durchfahrt an der Kreuzung Eppendorfer Landstraße/Lokstedter Weg durch Änderung des Richtungspfeils ist von der Behörde für den Straßenverkehr positiv beurteilt worden. Eine entsprechende Reaktion ist vorgesehen. – *Der Richtungspfeil ist inzwischen geändert.* –

11 Sekunden Grün

Zur gewünschten Verlängerung der Fußgängerüberquerungszeit an der Ampel Lokstedter Weg/Erikastraße lag eine negative Stellungnahme der Straßenverkehrsbehörde vor. Die Zeit zum Überqueren ab Fußgängergrün betrage 11 sec, und das reiche aus. Der Fußgänger dürfe beruhigt weiter überqueren, auch wenn die Ampel auf Rot springe (bei Rot weitergehen). Man nahm es zur Kenntnis.

Stadtpark-Sommer

Eine Vorstellung der Pläne für eine sommerliche Veranstaltung im Stadtpark wurde sodann erläutert. Sie soll das »Hamburger Grün« nicht nur seinen Bewohnern vermitteln. Die Presse berichtete bereits hierzu. *P.N.*

---

worfen wird. Die Fahnder bemerkten, dass einer der beiden Tatverdächtigen in der Hegestraße an einem BMW X5 hantierte, während der andere das Umfeld beobachtete. Als Passanten vorüber kamen, flüchteten die Männer, kehrten wenig später jedoch zurück. Der 31-Jährige setzte sich in das Fahrzeug und konnte dort von den Polizisten vorläufig festgenommen werden. Der 28-Jährige wurde nach kurzer Verfolgung ebenfalls festgenommen.

Die Beamten stellten fest, dass die Tatverdächtigen die Fahrertür aufgebrochen hatten. Das für Kfz-Verschiebungen zuständige LKA 723 übernahm die weiteren Ermittlungen. Es besteht Verdacht, dass die Letten in Hamburg weitere Fahrzeuge entwenden wollten. Da die Beschuldigten ohne festen Wohnsitz sind, wurden sie dem Haftrichter zugeführt. Die Ermittlungen dauern an.

Auf dem St. Anschar-Gelände am Nedderfeld wurde ein Mann beobachtet, der bei einem Pkw die rechte hintere Scheibe einschlug und eine Handtasche entwendete. Er flüchtete mit einem Pkw. Die Besatzung des Funkstreifenwagens 23/3 wollte den Wagen in der Straße Deelböge anhalten, der jedoch flüchtete auf das Gelände Anscharhöhe, wo er in eine Sackgasse fuhr. Der 27-jährige ohne Führerschein gab chancenlos auf.

ALLE WINTERWAREN MÜSSEN RAUS!
Jedes Paar 80.- €
schuhe masoud
Eppendorfer Landstraße 65+74
20249 Hamburg
Tel. 040/469 611 52 + 460 920 54

Schönsein ist keine Frage der Lebensjahre…
Altersflecken · Alterswarzen
entfernen wir schmerzlos und effektiv.
Brigitte Magdeburg
FACHINSTITUT FÜR GANZHEITSKOSMETIK
Eppendorfer Landstr. 55 · 20249 Hamburg · Tel. 040 / 48 29 02

www.just4wellness.de
Magnet-Technologie · besser schlafen
Nahrungs-Ergänzungs-Produkte
Trinkwasser optimieren
– persönliche Vorführung + Beratung –
– Für Skeptiker auch Testgerät möglich –
Unabh. Nikken-Fachberater 040 / 30 98 33 55

EPPENDORFER REISE-ZENTRUM
MANFRED LÜHRING
Öffnungszeiten:
Mo–Fr 10.00–13.00 Uhr
und 14.00–18.30 Uhr
Sa 10.00–14.00 Uhr
Eppendorfer Landstr. 122 · 20251 Hamburg
Telefon 47 77 77 + 46 16 16 · Fax 480 34 39
BAHN · BUS · FLUG · SCHIFF
Ihr Urlaub ist bei uns in besten Händen. Lassen Sie sich beraten.

SCHARFE PREISE
Ausgesuchte Markenfassungen
RADIKAL REDUZIERT!
OPTIK köpke
BRILLENMODE
CONTACTLINSEN
Eppendorfer Landstraße 86
20249 Hamburg
Tel: 040 / 47 58 58
Erdkampsweg 27 · 22335 Hamburg · Tel: 040 / 59 56 87

Dreisteins Abschied

Lernt Chinesisch!

Die Globalisierung der Weltwirtschaft eröffnet für Hamburg neue Perspektiven. Vor allem der Chinahandel wird einen Aufschwung erfahren. Allerdings müssen die Sprachbarrieren überwunden werden. Wer kann schon chinesisch? In den Atlanten stehen die Namen auf deutsch.

Als Hamburger kennt man zwar den Namen Mao-Ze-Dong als Verfasser der Bibel für die 68-er Studentenbewegung. Ansonsten haben sich jüngst die Chinesinnen bei den Biathleten durch gute Schießleistungen hervor getan. Die Gebildeten unter uns wissen noch, dass der Schwede Sven Hedin die Wüste Gobi erforscht hat und dass Günther Plüschow im ersten Weltkrieg als Flieger von Tsingtau den Engländern auf abenteuerlichem Weg in die Heimat entkommen ist. Was aber ist mit der Sprache?

Es gibt bei uns eine Reihe von chinesischen Restaurants, deren Namen wir kennen, z.B. *King Du*, *ShinShin* oder *Tsien-Yen*. Bestellen tun wir die köstlichen Gerichte aber auf Deutsch. Der gestresste Autofahrer ärgert sich, dass verstopfte Hauptverkehrsstraßen mit UM-LEI-TUNG beschriftet sind. Das kommt ihm chinesisch vor.

Der Ostasienhandel verlangt, dass wir die chinesische Sprache erlernen. Dreistein versucht es in Eigenarbeit. Dabei sind seiner Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Dreistein überlegt: Wie ist es mit: *Ju* = das Geld? Volltreffer! Man weiß ja, dass der Jünger Judas Geld für den Verrat an seinem Herrn erhalten hat, nämlich 30 Silberlinge.

Heute will er sich auf maskuline Substantive beschränken: *Bil* = der Rahmen; *Fin* = der Lohn; Flie = der Busch; *Holun* = der Strauch; *Län* = der Vergleich; *Son* = der Urlaub; *Sü* = der See; *Wie* = der Aufbau. Weil die Chinesen kaum den Mitlaut R sprechen können, gilt weiter: *Blu* = der Kuss; *Lu* = der Weltmeister; *Lin* = der Talg und *Vol* = der Reifen.

Dreistein findet weitere chinesische Wörter:

Bie = der Mann; *Fe* = der Ball; *Kin* = der Wagen; *Klei* = der Schrank; *Le* = der Gürtel; *Wun* = der Täter; *Wi* = der Stand; *Wan* = der Stab…

Dann aber hält er erschrocken inne. Der richtige Gebrauch der Wörter ergibt sich bei diesem Vorgehen erst aus dem Kontext. *Wan* kann außer »der Stab« auch »der Bursche«, »der Pokal«, »der Schaft«, »der Tag«, »der Vogel« oder »der Zirkus« heißen. Dreistein erkennt, dass er den falschen *Wan*-derWeg eingeschlagen hat und beschließt, sich aus der Politik zurück zu ziehen, um sich ernsthaften chinesischen Studien zu widmen. fwu

Unsortierte Possen
im 5-7-5 Silben – Takt

Nicht jedes Entlein
Hässlich zur Welt gekommen
Wird ein weißer Schwan.

In seinem Alptraum
Wird der Fuchs gefressen
Von Gänseküken.

Ein Schwein und ein Hund
Zeugten einst in einer Nacht
Einen Schweinehund.

Ein Hund bellte laut
Der Mond fühlte sich bedroht
Und versteckte sich.

Sie will Männertreu
Er schenkt ihr rote Rosen
Und sagt ihr Adieu.

Eine Maus wollte
Katzen das Fürchten lehren
Und kam nicht dazu.

Wenn die Dummheit siegt
Gehen Kluge und Weise
In den Untergrund.

Ganz wichtig sind doch
Die Hutkreationen
Beim Pferderennen.

Auf dem Tennisball
Sitzt eine dumme Pute
Und will ausbrüten.

Ein frommes Kamel
Will in den Himmel kommen
Durch ein Nadelöhr.

Ein dummes Schwein
Bleibt sich treu in dieser Zeit
Wirft viele Ferkel.

Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer

WITTHUHN
MONTICELLI
ZIELKE
CLAUSSEN
PÜTTER
BOTHMER

Wir beraten Sie unter anderem im

Erbrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
Familienrecht

Robert-Koch-Strasse 36
(Eppendorfer Landstrasse – durch die Klosterhof-Passage)
20249 Hamburg-Eppendorf
Fon 040 / 410 93 80
Fax 040 / 410 93 843
www.kanzlei-eppendorf.de

Jetzt bloß kein Tauwetter! Keine Spur von Winterschluss im Eppendorfer Park – oder ist unser Bild auch schon wieder Schnee von gestern? Es gibt ihn jedenfalls noch, und es lohnte, die Schlitten vom Boden und aus dem Keller zu holen. Und all das, wenn für textile Waren die Preise purzeln. Ob es nun der letzte Winter-Schluss-Verkauf ist oder nicht – im Moment scheint eines jedenfalls sicher: Der nächste Winter kommt bestimmt!

Es kann der Frömmste nicht in Ruhe leben…

Zur späten Frühstückszeit wurde Peter 23/2 wegen Ruhestörung in die Gustav-Leo-Straße gerufen. Der 44-jährige Anrufer fühlte sich durch einen Dauerton in seiner Ruhe gestört. Der Ton, so meinte der Genervte, komme aus der Wohnung seiner Nachbarin, mit der er im Streit sei.

Die Beamtinnen des PK 23 hörten das Geräusch in der Wohnung und gingen mit Spitzen Ohren auf Quellensuche. Fündig wurden sie im Kinderzimmer. In der Spielzeugkiste war die Taste eines Kinder-Pianos verklemmt…

Jedoch der Schrecken aller Schrecken…

Zwei junge Männer gingen durch die Goernestraße, als einem von ihnen der Frust befiel. Da schlug er mit der Faust eine 2,50 mal 1,90 Meter große Schaufensterscheibe ein – und beide liefen davon, als Passanten aufmerksam wurden und die Polizei herbeiriefen.

Die Beamten fanden Blutspuren am Tatort und fahndeten mit dem Streifenwagen zunächst erfolglos in der näheren Umgebung nach den Tätern.

Eine Nachfrage im UKE ergab, dass eine Person mit starken Schnittverletzungen an den Händen dort erschienen sei und noch behandelt würde. Der 23-jährige »Patient« hatte dann »Besuchszeit« für die Polizei und gab seine Tat zu.

Kart-Rennen auf der Straße

Ein unbekannter Zeuge meldete bei der Polizei, dass Jugendliche im Nedderfeld mit Karts unterwegs seien. Die eintreffende Polizei fand keine Kartfahrer, wohl aber zwei aufgebrochene Türen an der dort befindlichen Kartbahn.

Inzwischen kamen weitere Meldungen. Diesmal hatte man die Kartfahrer in der Kollaustraße gesichtet. Mit Hilfe von Zeugen wurden in der Straße Feldhoopstücken drei 16- und 17-Jährige festgenommen, die sich in einem Gebüsch versteckt hatten und die Karts auf dem Gehweg »geparkt« hatten. Die Jugendlichen standen unter Alkoholeinfluss.

KIRCHE IN EPPENDORF

Evangelisch-lut. Kirchengemeinde

St. Johannis-Eppendorf

Ludolfstraße 66, 20249 Hamburg, Tel. 040 / 47 79 10

Mi 04.02.: 19.00 Pastor Dr. Jordahn; **So 08.02.:** 10.00 Familiengottesdienst, Pastor Rüß; **Mi 11.02.:** 19.00 Pastor Rüß; **So 15.02.:** 10.00 Pastor Dr. Jordahn; **Mi 18.02.:** 19.00 Pastor Dr. Jordahn; **So 22.02.:** 10.00 Pastor Rüß; **Aschermittwoch 25.02.:** 19.00 Pastor Rüß; **So 29.02.:** 10.00 Pastor Dr. Jordahn

Evangelisch-lut. Kirchengemeinde

St. Martinus-Eppendorf

Martinistraße 33 - 20251 Hamburg, Telefon 040 / 48 78 39

So 01.02.: 10.00 Abendmahlsgottesdienst, Pastor Thomas; **So 08.02.:** 17.00 Abendgottesdienst, Pastorin Schuh-Bode; **So 15.02.:** 10.00 (A) Pastor Thomas; **So 22.02.:** 10.00 (A) Pastorin Simowski; **So 29.02.:** 10.00 (A) Pastor Thomas

St. Anschar zu Hamburg

Tarpenbekstraße 107 - 20251 Hamburg, Telefon 040 / 46 19 04

So 01.02.: 10.00 Pastor Kreutz; **Mo 02.02.:** 18.00 Lichtmess festliche Vesper, Pastor Kreutz; **Di 03.02.:** 18.00 Ansgartag festliche Vesper, Pastor Kreutz; **So 08.02.:** 10.00 Pastor Ziegler; **So 15.02.:** 10.00 Pastor Kreutz; **So 22.02.:** 10.00 Pastor Ziegler

Hauptkirche

St. Nikolai am Klosterstern

Das Kirchenbüro ist umgezogen in den Harvestehuder Weg 118, 20149 Hamburg, Telefon: 44 11 34 - 0

01.02: Abendmahlsgottesdienst (T) Hauptpastor Dr. Ahuis, Seniorenkantorei St. Nikolai; **Mi 04.02.:** 15.30 Kindergottesdienst in der Kirche; **So 08.02.:** 10.00 Gottesdienst mit Taufen, Pastor Barth, Blechbläserensemble »Brass con brio«, Orgel: Matthias Hoffmann-Borggrefe; **So 15.02.:** 10.00 Familiengottesdienst mit dem Kindergarten St. Nikolai, Pastor Watzlawik / Vikar Schneider, Orgel: Hoffmann-Borggrefe; **So 22.02.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst (W), Pastor Barth, Kantorei St. Nikolai, Leitung und Orgel: Matthias Hoffmann-Borggrefe; **Mi 25.02.:** 18.00 Passionsandacht, Pastor Watzlawik; **So 29.02.:** 10.00 Vikar Schneider / Pastor Watzlawik, Hamburger Knabenchor St. Nikolai, Leitung und Orgel: Rosemarie Pritzkat 18.00 »Auszeit 18« Andacht im Raum der Stille.

Neuapostolische Kirche Hamburg-Eppendorf

Abendrothsweg 18 (Ecke Curschmannstraße)

Gottesdienste sonntags um 9.30 Uhr, mittwochs um 19.30 Uhr

Romantische Orgelmusik am 14.02. um 19.30 Uhr: Jörg Reddin spielt an der Hüfken-Orgel Werke von Liszt, Franck und Rheinberger. Das Programm wird durch Lesungen ergänzt. Eintritt frei, eine Spende für die Kirchenmusik ist willkommen.

St. Markus - Hoheluft

Heider Str. 1, 20251 Hamburg, Telefon 420 19 48

So 01.02.: 10.00 Pastorin Dr. Bähnk; **So 08.02.:** 10.00 Pastor Nein; **So 15.02.:** 10.00 Pastor Nein / Pastoring Dr. Bähnk; **So 22.02.:** 10.00 Diakonin Rosenboom-Mavria, Vorstellung der Konfirmanden des Jahrgangs 2004; **So 29.02.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst Pastor Nein

ok – offene kirche

Loogeplatz 14/16 - 20249 Hamburg, Telefon 46 07 93 19 - Fax 47 37 77, e-mail: werk.ok@t-online.de.

Auszüge aus dem Programm:

Frauen-Kleider-Markt
Ihr Kleiderschrank quillt über? Hüte, Schuhe, Accessoires, Schmuck, alles kann an diesem Abend verkauft und gekauft werden. Möchten Sie Anregungen bekommen oder Ideen austauschen? Freitag, 20.02.2004 18.00–20.30 Schriftliche Anmeldung bitte bis zum 19.02.2004.

Regina-Barbara Nelle: Bilder und Steine
Ausstellungseröffnung Freitag, 27. 02. 2004, 18.00 Uhr.
Galeriegottesdienst
Sonntag, 18.04.2004, 18.00 Uhr

Kurtag – Eine Oase in der Wüste des Alltags.
Der Kurtag ist ein Tag für Frauen. Ein Tag zum Erinnern, Ausblicken, Auftanken. Elemente der Kur für Körper, Geist und Seele werden aufgenommen. Bitte eine Decke mitbringen.
Sonnabend, 28.02.04, 9.00–18.00, Ort: Ev. Familienbildungsstätte Niendorf, Haus der Kirche, Max-Zelck-Str. 1, Leitung: Regina Ohlsen, Andrea Daum, Silke Ahrens, Ilona Jobmannn – Kurs-Nr. 4-025

Farben die meinem Gesicht schmeicheln?
Einführung in die Vielfältigkeit der Farben. Warum sieht ein Mensch in der einen Farbe blendend aus, während ein anderer darin eher krank und blass wirkt? Die Wirkung von Farben auf das Gesicht wird geklärt. Denn für jeden Menschen gibt es die richtigen Farben.
Mittwoch 04.02.2004, 19.00–20.30, Leitung: Ursula Vollberg | Kurs 1-295

Ich trete auf der Stelle – Ich möchte mich bewegen
Ein Aufstellungsworkshop zum Thema Krisen, Konflikte und Entscheidungen. Sie haben die Gelegenheit, Ihre ganz persönlichen Anliegen zu klären. Fragen zu Konflikten im Beruf, der persönlichen Lebensgestaltung, Zukunftsplanung und andere wichtige Entscheidungen können bearbeitet werden. Damit diese Methode der Systemaufstellung Erfolg hat, sind Männer und Frauen notwendig. Wer die Methode kennen lernen möchte, ohne ein eigenes Anliegen zu bearbeiten, bitte auf der Anmeldung vermerken.
Sonnabend, 14.02.04, 10.00–18.00 Leitung: Marina Stratmann-Liedtke – Kurs-Nr. 2-094

Schönheit, die von innen kommt
Es gibt Nahrungsmittel, in denen »Kosmetik« steckt. Verwöhnen Sie sich mit ausgesuchten Speisen.
2 Veranstaltungen am Donnerstag 18.00–21.00 Uhr, am 26.02. und 04.03.2004. – Kurs-Nr. 1-311

Kontemplation – Einführung in das Gebet des Schweigens
Kontemplation ist eine christliche Methode der gegenstandsfreien Meditation. Sitzen in der Stille führt zu innerer Ruhe und ermöglicht, Gedanken und Vorstellungen loszulassen. Man überlässt sich ganz der Gegenwart und dem Wirken Gottes. Dies wurde als Herzensgebet von den ersten Mönchen in der Wüste praktiziert, in der Mystik des Mittelalters weiterentwickelt und wird heute in Klöstern gelehrt. Praktisch-methodische Übungen führen Sie ein. Bitte warme Socken mitbringen.
Sonnabend, 28.02.04, 14.00–18.00 Leitung: Marit Salvesen.
Einmal wöchentlich Gelegenheit zur Übung in der Gruppe.

EPPENDORFER JOHANNISKONZERTE

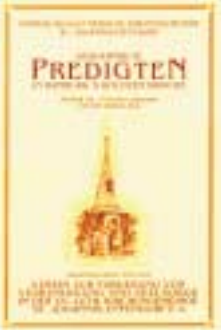
Samstags, 18.00 Uhr in St. Johannis Eppendorf, Ludolfstraße

07.02.: Ensemblekonzert »barocke Harmonie – moderne Akzente« von Händel, Boismortiers und Sommerfeldt. Ensemble »Vier Elemente«; Sopran: Katrin Bröcking; Oboe: Olga Singer; Violoncello: Nicola Brandhoff; Orgel: Olga Nitschke

14.02.: Ensemblekonzert mit Werkeen von Vivaldi, Schütz, Bach, Mozart, Rheinberger und Mendelssohn. Sopron: Dorothea Gotthelf, Alt: Christel Albrecht; Orgel: Ingeborg Henning

21.02.: Orgelkonzert mit Werken von Joseph Gabriel Rheinberger; Orgel: Dr. Lothar Löser

28.02.: »Hamburger Ratsmusik« mit Werken von Buxtehude, Radeck und Baudinger. Cembalo: Michael Fürst, Viola da gamba: Simone Eckert.



Ausgewählte Predigten aus Hamburgs Hochzeitskirche

Kürzlich erschien eine Schrift mit ausgewählten Predigten der Pastoren Dr. Ottfried Jordahn und Ulrich Rüß, herausgegeben vom Verein zur Förderung von Verkündung und Seelsorge in der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis-Eppendorf. Der 1999 gegründete Verein hat sich die Aufgabe gestellt, die Mitte 2004 durch die Pensionierung von Pastor Dr. Jordahn frei werdende Pastorenstelle zu finanzieren, da die Kirche sich in einer sehr angespannten Finanzlage befindet und die Stelle nicht wieder besetzen kann. Die Schrift gibt den Predigttexten durch eine sehr ansprechende grafische und typografische Gestaltung einen würdigen Rahmen, so dass das Büchlein auch ein Geschenk für passende Gelegenheiten sein kann.

Die ausgewählten Predigten können für 12 Euro im Kirchenbüro von St. Johannis-Eppendorf (Altes Pastorat, Ludolfstraße 66) erworben werden.

Bestattungen sind Vertrauensaufträge
Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht
Bestattungsinstitut St. Anschar
Adolf Imelmann & Sohn
GMBH
Fachgeprüfter Bestatter im Handwerk
22303 Hamburg-Winterhude · Mühlenkamp 44 · Telefon (040) 270 09 21

EPPENDORFER GEWINNSPIEL

Unter den Einsendern der Lösung wird ein Buchpreis verlost.

1. Autorenarbeit

Ein Auror arbeitet an einem Manuskript. Am ersten Tag schafft er eine Seite. Dann sinkt seine Tagesproduktion. Es stellt sich heraus, dass das Produkt aus Restseiten und benötigter Zeit gleich bleibt. So braucht er für die 7. Seite schon zwei Tage. Wie stark ist das Manuskript? Der Autor will weniger als einen Monat für die Beendigung des Manuskripts brauchen.

2. Ein Neunerquadrat

Wie kann man ohne abzusetzen mit vier geraden Strichen alle ausgezeichneten Punkte des Quadrates durchstreichen?

o o o

o o o

o o o

3. Spiegelzahlen

Unter einer Spiegelzahl versteht man eine Zahl, die vorwärts und rückwärts gleich gelesen wird. 44, 323, 12321 sind Spiegelzahlen.

a) Welche Jahreszahl im 20. Jahrhundert war eine Soiegelzahl?

b) welche Quadratzahlen bis 1000 sind Spiegelzahlen?

Zuschriften bitte an:
»Dreistein«
Eppendorfer Bürgerverein
Martinistraße 33
20251 Hamburg

Kochen im Februar

Hähnchenbrust oder -Keule

Curry-Hähnchenbrust mit Chicorée

Zutaten:
2 Hähnchenbrustfilets
1 TL Öl
Curry, Salz
1 Orange
1 Stange Chicorée
3 TL Creme fraiche
Zitronensaft
Süßstoff nach Geschmack,
Schnittlauch

Hähnchenbrust in Streifen schneiden und im heißen Öl in einer beschichteten Pfanne anbraten. Mit Curry und Salz bestreuen.

Orange schälen und das Fruchtfleisch kleinschneiden. Chicorée in Ringe schneiden. Orange und Chicorée zugeben und unter ständigem Rühren erhitzen. Creme fraiche und Zitronensaft mit Süßstoff verquirlen und mit dem Bratensaft verrühren. Schnittlauchröllchen darüberstreuen.

Dann nach Geschmack Reis, Nudeln oder Kartoffeln dazu.

Hühnerkeule mit warmem Kartoffelsalat

Zutaten:
1 Hühnerkeule
2 TL Öl,
Salz, Pfeffer, Thymian
2 mittelgroße
gekochte Kartoffeln
100 g Gurke
1/2 Tasse Brühe (instant)
Essig, Schnittlauch

Die Hühnerkeule mit Öl bepinseln, mit Salz, Pfeffer und Thymian bestreuen und in einer beschichteten Pfanne 20 Minuten rundherum braten.

Kartoffeln pellen, Gurke schälen und beides in dünne Scheiben schneiden und miteinander mischen. Die heiße Brühe mit Essig, dem restlichen Öl, Salz, Pfeffer und Schnittlauchröllchen verrühren und über den Salat gießen.

Wohl bekomm's! DS

SPANISCH
PORTUGIESISCH
CRISOL SPRACHSCHULE
Einzelunterricht, Minigruppen
Sprachreisen, Kinderkurse
Deutsch als Fremdsprache
Tel: 040 / 46 77 78 77
U1-Klosterstern · www.crisol.de

KULTURHAUS EPPENDORF

Martinistr. 40 · Tel. 48 15 48

Sa 07.02., 20.00 Uhr – Theater: »Eine Mittsommernachtssexkomödie« von Woody Allen, gespielt von den »ProFilisten«.

Fr 13.02., 20.00 Uhr – Theater: Clowntheater im Doppelpack: »John Wayne and Friends« von und mit Miss Manuela und »Allein zu zwein«, Lieder mit Lisa und Kal.

Mo 16.02., 15.00 Uhr – Kinderkino: »Karlsson auf dem Dach«, schwedischer Kinderfilm ab 6 Jahren

Di 17.02., 20.15 Uhr – Literatur: METRO.pole – Wahre Untergrundgeschichten, gelesen von Monika Allers, Tim Cortinovis, Christoph Ernst, Klaus von Hollen und Anja M. Nuhn.

Mi 18.02., 20.00 Uhr – Literatur: »Begegnung mit Literatur«: Viktoria Meienburg liest aus Kriminalromanen von Edwardson, Mankell, Marklund, Hammesfahr, Oelker, Gur u.a. Veranstalter: könig PR

Fr. 20.02., 20.00 Uhr – Theater: Improvisationstheater »Freier Fall«

So 22.02., 16.00 Uhr – Kindertheater: »Max und Moritz«, ein Tischfigurentheater, gespielt vom Filou Fox Figurentheater für kleine und große Leute ab 5 Jahren.

Fr 27.02., 20.00 Uhr – Klassik und Literatur: »Schietrund« – ein musikalisch-poetischer Abend. Die Cembalistin Kirstin Wolgast-Preuss spielt Werke von Byrd, Sweelinck, Forberger und Couperin; Wolfgang Denkel liest aus seinen »Kurzgeschichten des Herrn Blau« und aus »Lumino«.

Ausstellung

Gruppe »Übergang« – Malerei von A. Deuker, H. Hein, M. Kaiser, W. Götz-Knothe, B. Nordmann, M. Stohn und Else Wulff. Eröffnung: So 15.02., 11.00 Uhr. Besichtigung: Mo–Fr 12.30–15.00 und Do 18.30–20.00 (u.n.V.). Dauer der Ausstellung bis 14.03.

Guttempler mit neuem Programm

Die Guttempler-Gemeinschaft »Hanse« hat auf ihrer Mitgliederversammlung Andre Rudel als Leiter bestätigt. Zu seinem Stellvertreter wurde Wolfgang Lütjens gewählt. Schriftführerin ist Viola Peter.

Das neue Programm: Jeden Montag ab 19.30 Uhr Treff in der Eppendorfer Landstraße 39 bei Kaffee und alkoholfreien Getränken. Diskutiert werden wechselnde Themen. Am 02.02.:: »Welche Hilfen brauchen Kinder von Suchtkranken?«, am 16.02.: »Sucht, Gesellschaft und Moral«.

Jeden Dienstag ab 19.30 Uhr offene Selbsthilfegruppe. Suchtmittelabhängige haben die Möglichkeit, sich mit anderen Menschen auszutauschen. Gäste und Familienangehörige sind willkommen.

Denk mal mit!

1. Keine Verwandtschaft

Zwei weder verwandte noch befreundete Deutsche wandern nach Amerika aus. Die eine Person ist Vater des Sohnes der anderen Person. In welcher Beziehung stehen die beiden zueinander?

2. Transportmittel

Mit einem Getränkewagen fährt ein MITROPA – Mitarbeiter im fahrenden Zug von vorn nach hinten, also entgegen der Fahrtrichtung. Gibt es aber auch ein Transportmittel, das sich innerhalb eines anderen sich bewegenden Transportmittels selbständig in ganz andere Richtung bewegt?

3. Blindschreiben auf dem PC

Ines lernt das Blindschreiben auf dem Computer. Sie schickt ihrem Freund einen Gruß:

Öornrt Üsiö, ovj öorne fovj, imf fsd movjz mit erohrm frt Romösfimh omd Lomp. From Düszu.

4. Ein neues Hautpflegemittel

Bei einem Chemiker - Kongress befinden sich in einer Diskussionsrunde die folgenden Herren: Abel, Dr. Arnold, Prof. Dr. Daum, Dohse, Dr. Englich, Dr. Hodler, Meißner, Dr. Mühsam, Rocke, Wunder, Prof. Dr. Zweig. Vier von ihnen haben eine Heilsalbe für gestresste Haut entwickelt, die sie „Sanolind" nennen. Diese Bezeichnung setzt sich aus je zwei aufeinander folgenden Buchstaben der Erfindernamen zusammen.

Wie heißen die Schöpfer von »Sanolind«?

1. Eine große Zahl

Wie heißt das Zahlenungeheuer mit 60 Nullen?

3 000 000 000 000 000 000 000 000 000 000 000 000 000 000 000 000 000 000 000 000 000

Lösungen

1. Keine Verwandtschaft
Es handelt sich um ein Ehepaar.

2. Transportmittel
Selbstverständlich, z.B. ein Fahrstuhl auf einem Kreuzfahrtschiff.

3. Blindschreiben auf dem PC
Ines hat jeweils den rechts daneben liegenden Buchstaben getroffen. Sie wollte schreiben: Lieber Paul, ich liebe dich, und das nicht nur wegen der Einladung ins Kino. Dein Spatz

4. Ein neues Hautpflegemittel
Die Schöpfer von Sanolind sind Dr. Mühsam, Dr. Arnold, Dr. Englich und Herr Wunder.

1. Eine große Zahl
3 Dezillionen. In Deutschland gilt: 1 Million hat 6 Nullen, 1 Billion hat 12 Nullen, 1 Trillion hat 18 Nullen, . . . , 1 Dezillion hat 60 Nullen. Anm.: Bei den Amerikanern wird unsere Milliarde bereits Billion genannt.

DER HÖRLADEN

Ich hör' wohl nicht richtig!?

Kostenloser Hörtest

Testen Sie, wie komfortabel das Hören verbessert werden kann. Kostenloses Probetragen eines fachlich angepassten Hörgerätes.

Eppendorfer Landstraße 21
20249 Hamburg · Tel. 468 84 70
info@hoerladen.de
www.hoerladen.de

COUPON

DRESSING-DUO zum Probieren
50 ml Himbeer-Balsam + 50 ml Walnussöl
statt 2,50 nur **2,- €**
gegen diesen COUPON
Eppendorfer Landstraße 67

Schwäbisch-Hällisches Qualitätsschweinefleisch
aromatisch und gesund aus artgerechter Haltung.
Probieren Sie doch mal unser hausgemachtes Gänse-Relettes!

Hüttenhofer Landkost
Erikastraße 74
HH-Eppendorf
Tel. 46 53 29
2,- € Rabatt
bei Einkäufen über 20,- €
Nur ein Coupon pro Person und Einkauf.
www.info-eppendorf.de

SAMT & SONDERS
EINE IDEE BESSER
Eppendorfer Landstraße 102 · 20249 Hamburg-Eppendorf
Tel./Fax 040 / 46 29 93

Fernseh-Fachgeschäft seit 35 Jahren
BREMER TV
Erikastraße 43
Tel. 48 34 43
RABATT-COUPON unter www.info-eppendorf.de

Anzeigenberatung:
GÜNTHER DÖSCHER
KONZEPT+WERBUNG
Tel. 040 / 30 98 33 55
Fax 040 / 30 98 33 56
gdoescher@wtnet.de

Eppendorfs großer Bioladen

Dauer-Niedrigpreis
HAMFELDER HOF
Bioland-
Vollmilch
Liter **-,89 €**
vasco nuevo
(ehem. Vasco da Gama)
Eppendorfer Landstraße 100

info Eppendorf.de
Das elektronische Branchenbuch

VISITENKARTEN · 4-farbig
100 für 29,90 · 200 für 52,90 € inkl. MwSt
Nur wer Dich kennt, kann wichtig für Dich werden…
Deine Karte.
040 / 30 98 33 55 · gdoescher@wtnet.de
Postfach 1447 · 22804 Norderstedt
GÜNTHER DÖSCHER
KONZEPT+WERBUNG

WEINHAUS GRÖHL
WEINHANDEL & WEINIMPORT
Eppendorfer Baum 7
20249 Hamburg
Tel. 040/48 31 24
Fax 040/46 24 71
info@weinhaus-groehl.de
www.weinhaus-groehl.de

Ein Wein zum Feiern!
FANTINI
ital. Rotwein
0,75-Ltr.-Fl. **3,90 €**
PROBIER-FLASCHE
gegen diesen COUPON **3,00 €**

Aktuelles Angebot:
FOTOALBEN
Leinen-Spiralbuch
40 Seiten,
uni, versch. Farben
12,95 E
(solange der Vorrat reicht)
Otto F. K. Koch
Papeterie und Bürobedarf · Spielwaren-Classic
Eppendorfer Landstraße 104 · 20249 Hamburg
Tel. 47 62 46 · Fax 48 86 97 · www.papeterie-hamburg.de

Auf dieser Seite wird gespart!

Haben Sie es gemerkt, liebe Leserinnen und Leser? Kleine Anzeigen – aber willkommene Vorteile bei Ihrem Einkauf in Eppendorf. Die Geschäfte in Ihrer Nähe haben etwas zu bieten. Das wollen sie Ihnen gern beweisen. Nutzen Sie Rabatte oder die ohnehin günstigen Preise. Schneiden Sie gegebenenfalls den Coupon heraus – er bedeutet gespartes Geld für Sie. Die Idee zu dieser Seite kommt von der Interessengemeinschaft Eppendorf (IGE) und ist mit der Internet-Verbindung www.info-eppendorf.de noch ein bisschen interessanter geworden. Der Klick ins Netz lohnt sich: Dort finden Sie u.a. Coupons zum Ausdrucken – nutzen Sie diese Eppendorfer Einkaufsvorteile!